Bezugspreis:

Monatlich 4.10 & durch unfere Trägerinnen und Agenten frei ins haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 A, nierbeljähel. 12.45 A; durch den Briefträger zugestellt monatl.4.30 M, vierteljähel. 12.90 A

Grei . Beilagen: Commer und Minterfahrplan.

Erscheint täglich aufer an Conn. und Jeiertagen.



Derantwortlich: Dr. Cieber. Rotationsbruff u. Berlag der Limburger Dereinsbruderei, 6. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Zeile ober beren Naum 70 Pfg. Bet Stellengefuchen und Stellen-angeboten ift bie vierte Aufnahme umfonft. Rettamen 1,80 off bie Cerigeile.

Unzeigen-Unnahme: Jur biel agesausgabe bis 5 Uhr am Borabend. Nachlaß nur bei Wieberholungen und punftlicher Bezahlung.

Beichafteftelle: Diegerftrage 17 Jerniprech Unichluf Ilr. 8. Poftichectionto 12382 Frantfurt.

Mr. 240.

37.

ge.

: 110

ere

CT.

füt

33

en

mb

rr,

ne,

ct.

mb

tf.

84.

et-

Mr.

r

t8

aze

ges

541

ittf

riffe,

OTT

592

m.

ret.

SIL

694

er

Ħ

600

Limburg a. b. Bahn, Freitag, ben 15. Oftober 1920.

51. Jahrgang.

#### neues vom Tage.

Der "Deutiden Milgemeinen Beitung" aufolge. ift die idion feit langerer Beit angefündigte Ropelle jum Beamtenbefoldungsgeset bem Reichstag sugegangen. Die Robelle fieht die Berauffehung einer Angohl Beamtengruppen in eine bobere Belofbungsgruppe bor.

Der Schweiger Bundebrot bot bie Giniden Gewerticaftstongreß in Beftätigma des Enticheides des eidgenöffischen Inftig- u. Polizeidepartements abgelebnt.

Giner Barichauer Meldung ber "Rolnifden Beitung" aufolge find die polnifden Eifenbabner ous wirtidiofiliden Grunden in einen Ausfrand getreten. Der gefamte Babmberfebr Paridiaus ruht. Der Gijenbahnminister ist von feinem Boiten gurudgetreten.

In Bilna wurde von General Seligowifi eine neue aus je woei Bolen, Litouern und Weißruffen bestebende Regierung gebilbet.

Der Streit im Berliner Beitungsgewerbe ift burch völlige Einigung beigelegt worden. Das tatenloje Rabinett Giolitti (Stalien)

foll reif für ben Stura fein. Das Abftimmungs-Refultat in Rarnten ift mit 59 Brogent gunftig für Deutsch-

Der Zührer der litouischen Delegation in Lonben. Dr. Goloweitidnit, erflärt, wenn ber Bolferbund Litauen nicht ju Silfe fame, fo miffe diefes Land feine Angelegenheiten in die eigenen bande nehmen und fich gegen den polnischen Ginfall gur Webr feben.

Der Unterrichtsminifter Sonifc ift in Breslau eingetroffen. Der Minifter erflärte bei einem Empfange auf bem Ratbaufe, daß er gu einem Abbau ber ftoatlichen Sodichulen in Bresfau niemais die Hand bieten werde.

Bie verlautet, wird ber Samburger Genat ber Burgerichaft bemnächtt einen Gesebentwurf über die Berftootlichung ber Hamburger

## Das Sparfamteits-Brogramm des Reichsfinonzministers.

Die amtliden Leitfate.

Berlin, 12. Oft. In Ergängung ber Mittei-lungen über die Beichliffe ber lebten Rabi-netts fit ung geben wir im Rachfrehenden die beichloffenen Leitfühe wieder. Dos Brogramm mit dem Iweif der Berringerung der Ausgaden des Reide ift bem Anbinett bom Reich minifter ber Ringnaen Dr. Birth borgelegt worden. Es hat, wie ichon mitgeteilt, einmutige Annahme gefunden und gibt dem Reichsfinangminifter die ber ichweren Binanglage bes Reichs entipredende ausichlaggebenbe Stellung in ber geamten Ausgabewirtidaft bes Beides. Bur Unter-Mitung des Reidsfinansminifters bei der Durchführung ber Grundiate ift auf feinen Boridiag ein Beamter ber Reidsefinangberwoltung, ber Prafident bes Landesfinangamts Unterweier. Dr. Carl, jum Rommiffar beim Reichefinangminifterlum ernannt worden, der noch Weifung und unbes Steichsfinonaminifters

Die Leitfabe fauten:

Bum Bwede ber Gefundung ber Reichöfinangen

A. Die Stellung bes Reichsmini. ftere ber finangen in formeller Sinlicht in folgender Beife geftartt

1. Es biirfen bon feinem Reichsbehörbe ober Reidsitelle ober einzelnen Beamten irgendweldie Wohnebmien, Reueinrichtungen ober Anordnungen, weldje nene burdi den Reichsbaushalt oder fonftige gesehliche Boridriften nicht bereits genebmiate Ausgaben sur Folge haben oder haben fonnen, obne verberige rechtzeitig eingebolte Ruftimmung bes Meichofinangminifters netroffen werden. Inebesondere baben alle Mag-nahmen zu unterbleiben, welche der endailltigen Entideibung bes Reidsbfinangminifters über bie Bereitstellung neuer Mittel in irgend einer Beife boraupreifen geeignet find.

2. Bird die Buftimmung bon bem Reichefimangminister versagt und ift auch durch erneute Berbondlumgen des Sodministeeiums mit dem Reichs. finonaministerium eine Ginigung nicht au ergiefen bolt es dem Rachminister frei, die Entideidung bes Reidisfabinetts berbeigufindren, fofern es fich um eine Angelegenheit bon grundfaglider Bedeutung ober besonderer Widitigfeit handelt.

3. Beiddieft die Reidsregierung in einer Stage von finangieller Bedeutung gegen bie Stimme bes Reichsfinangminifters, fo fonn biefer geen den Beschluft ausbrudlich Widerspruch ererben, Wird der Widerspruch erhoben, fo ift fiber die Angelegenbeit in einer weiteren Robinetissigung erneut abguftimmen. Bei biefer Abstimmung find nur bie berionlich antrefenden Reicheminifter Stimmberechtigt; gegen die Stimme bes Reichsinanaministers fann nur durch die Metribeit fantlicher Reichsminister in Anwesenbeit bes Reichs tanslers ober in beffen Bebinderung feines Bertrefers Beideluft gefaßt werben.

4. 3m Angelegenheiten bes Sausbalts melbet bos Frafaninisserium seine Forberungen bei bem Sheidefinanansinisterium innerbolb ber bon diesem gestellten Frist an. Das Reichsfinanzministerium sellt nach Abschließ der Berbandlungen den Haus-beltsentwurf endgültig fest und legt ihn dem Reichstabinett gur Befdauffaffung bor. Beripatet incegangene Anmelbungen finden - bon befoners fiegenden Ausnohmefällen abgefeben - feine

foldte nicht, fo bat die Aufnahme der von dem Jachninisterin mgestellten Forderung in ben Saushaltsplan zu unterbleiben. Die Angufung bes Reichotabinetts gur Enticheibung über bie Deinungeberschiedenbeiten über einzelne Unmelbungen ift nur in Fällen bon grundiablider Bedeutung od. besonderer Wichtigfeit guföffig. Für eine Ueber-itimmung des Reichsfinangminifters gilt die Re-

gelung unter Biffer 3. 5. Die von bem Reichstabinett endgüllig getroffenen Entideibungen find bon famtlichen Reichsministerien und nadigeordneten Behörder und Stellen, fowie von den einzelnen Beamten einbeitlich und geichloffen als Wille ber Reichsregierung au vertreien. Er ift inebesondere nicht auläffig, daß die überstimmten Ministerien, ihre Beamten ober nachgeordneten Stellen burd Ginwirfung auf Reichsratsbevollmöchtigte ober Reichstagsabgeordneie die Berwirklichung der Durchführung ber Enficielung berReicheregierung zu berhindern fuden, ober bei ber Bertretung ber Borlage im Reicistrat ober Reichstage eine bon ber Entideibung der Reichbregierung abweichende Unficht des überftimmten Focuminiferiums ober einselner Beamter bertreten. Berftofe gegen biefe Borfcbriften find als Schädigung ber Autorität ber Reicheregierung angufeben und die betreifenden Beamten bemgemäß aur Berantwortung au gieben.

#### Cloyd George und Delacroir.

(Schluß folgt.)

London, 12. Oft. Der belgifde Ministerprofident Delacroix traf am Conntag in London ein, wo er beute der Einweibung eines Denfmols beimobnte, das antilfer der Abemie als Beichen ber Danfbarfeit der noch England gefliidteten Belgier errichtet worden ift. Schon gestern batte Delacroix mit Llond George eine lange Unterredung, in beren Berlauf die beiben Regierungschefs bis in alle Einzelbeiten die Wiebergutmachung bir age erörterten. Diefe Unterredung hatte desbalb große Bedeutung, weil Lloud Ecorge gerade die Antwort der frangofischen Regierung auf die Rote Curgons erhalten batte. Delacroix, der ichon veridiedene Male in die Berfsindlungen gwifden London und Baris bermittlend eingegriffen batte. und felbit eine Lösung der Biebergutmochungsfrage vorgeschlagen botte, die bon Millerond angenommen worden war, aber in London nicht ben gleichen Erfolg botte, trat auch gestern wieder als Bermittler auf.

#### Die Unborung ber Deutschen.

Baris, 18. Oft. Der Bertreter bes "Journal" in London batte eine Unterredung mit Delacroix, der ihm den Blan außeinanderfeste, ber Llond George in der Biedergutmodungsfroge unterbreitet ift. Es ift ein Rompromif awiiden ber frangösischen Auffassung und dem englischen Boricling. Delacroir gibt bie 3der einer Rouferen fo wie fie in Spa vorgefeten war, auf und ichlagt por, die Briifung die Wiedergutmodungsfrage

#### einer Monfereng in Bruffel

gu unterbreiten, die aus Mitgliedern ber Biederaufmadungsfommiffion aufammengefeht fein foll. die in diefem Jalle als Bertrete ibrer Regierung auftreten umd gu berBertreter ber bentichen Regierung gugegogen werben follen, Biedergutmodungskommission werden nicht als Richter auftreten, fie werben bie Deutichen an-boren, ihre Boricklage und Ginvendungen prifen und ibre Schluftolgerungen bisfutieren. Es wird also eine Bersammlung bon Sachverftandigen fein, die das Material vorbereiten, Jeder ber Delegierten wird einen getrennten Bericht für feine Rerierung ausgebeiten. Die Konferena wird alfo nur das Borfpiel einer Bereinigung ber Regierungs defs fein, Delacroix fligte bingu, dog biefes Uebereinkommen abgeichloffen fei, soweit es Llond Ge-orge angebt. Die e nglifche Regierung nimmt ben belgifden Boridilag an und ber belgifde Minifterprafibent feinerfeits bofft, daß Frankreich und die fibrigen Allijerten chenfolls guffimmen werben. Amerika wird bei diefen Beibrechungen nur ofilgiöß bertreten fein.

Das engl. Rabinett bietet auch in diefer Frage wieder bas alte Bild der Schwäcke. Buerft erhebt London machtvoll Wideripruch gegen die Parifer Extratouren; bann folgt eine freundichaftliche frangöfifche Erwiderung und gum Schluse febt das frangol. Rabinett im wefentlichen seinen Willen durch. Diefes wenig erbantiche Sviel mirb folange bauern, bis das engl. Bolf die Code leib ift und Berrn Lloud George ben Laufpof gibt, Sein Racifolger wird ficerlich eine frättigere Sprache gegenüber Paris reden. Unter der Premiericaft von Llond George bat fich Franfreich aum beforte allei-nigen Regenten von Europa aufgeichnungen.

Ein Berichterftatter ber Aranffurter 3te. freilich bemerft zu obiger Melbung: wenn es richtig mare bie Breisgabe bes Spanb. fommens bedeuten. Ich erfabre aus autoritatiber englischer Quelle, bog England die Ronferengiber nicht fallen gelaffen bat und nicht fallen laffen wird. Jedermann fell an den Berhandlungstifch gebracht werden. Die Berbandlungen schweben noch und eine Einigung ift bald zu erworten.

### Gubne für ben Tob Rouful Buftrome.

Der ungludlide Smifdenfall in Zabris (Perfien), bei dem der deutsche Konful Buftrow den Tod fand, bot munmehr, wie die Deutsche Allgemeine Beitung" mitteilt, foine endoultine Erledigung gefunden. Rochdem ber perfische Minister des Neufgern der deutschen Gesandtichaft in Teberan einen Entichulbigungsbeinch abgestattet bat, ber Gomerneur bon Mierbeibician Min ed Doulet

Damit ift die traurige Angelegenheit, die alle Freunde Berfiens in Deutschland lebhaft bedauert haben, aus der Welt geschafft.

#### Das Ergebnis ber Rarntner Bolfsabftimmung.

Bien, 13. Oft. Das amtliche Graebnis ber Bolfoabstimmung in Rarnten e ntfpricht beilaufig ben Schatungen, bie angeftellt murben. Bon 36 948 abgegebenen Stimmen botier. ten 21 852, alfo 59,14 bom Sunbert, für Defterreid. Den Ansichlag für biefes Greebnis aab ber Begirf Bolfermartt mit 8304 öfterreich. treuen gegen 2442 jugoflawiiche Stimmen.

Rlagenjurt, 13. Oft. 3m Begirf Rojean wurben 1980 bentiche, 2331 jugoflawiiche Stimmen, Begirt Ferlach 6428 bentiche, 4984 jugoflawifde, Begirt Bleiburg 5140 bentide, 5339 jugo amifche Stimmen abgegeben. 414 Stimmen wurben für ungültig erflart.

#### Ruffifche Dementis.

Das Bressebüro der russischen Friedensdelega-tion in Riga dementiert die in den letzten Togen durch die gesamte europäische Bresse ge gangenen Radnichten von einer angeblichen fritischen inneren Lage Stufflands und bon Aufftonden boy Matrojen und Bauern. Der Berd aller derartigen tenbengiöfen Mitteilungen fei gumeift in Selfingfors gu fuchen. Gin wahres Licht auf bie Stellung ber Bauern gegenüber ber Sowietregierung werfe ber Umftand, daß der Bauernführer Da dino foeben aus freien Studen Brangel bie Befolg. fcaft aufgefagt und feine Dienfte ber ruffischen Sowjetrepublik angeboten babe. Die aus polnifder Quelle ftommende Radiritt, daf bie Sowjetregierung Brangel einen Baffenfrillftand vorgeschlagen habe, gehöre ebenfalls in das Reich der Fabel.

#### Ungarn und Frankreich.

Wien, 14. Oft. Der fogialiftische "Abend" beingt einen Bericht aus London, in bem bedamptet wird, die englische Regierung babe gegen bas französisch-ungarische Uebereinfommen, durch das die ungarifden Gifenbabnen einem frangölischen Finougfonsortium ausgeliefert werden fol-Ien, in einer Note an die französische Regierung Einibrud erhoben, weil die Abmodung dem Friedensvertrag widerspreche, ber das ungorifde Staatbeigentum jum Bfande fiir die Wiedergutmadung bestimme. Frantreids babe darouf erwidert, der Friedensvertrag fer nicht verlett, ba es fich nicht um Rauf ober Bocht fondern nur um Rontrolle bandle, die für die in großem Umfange geplante Betätigung bes franzölischen Kapitals in Ungarn nötig fei. Die englische Regierung habe jedoch darauf bestanden das bad Hebereinfommen der Briifung durch bie Barifer Biebergutmadungsfommiffion unterfivac. Die es wie der Gewährsmann des "Abend" meint, für ungültig erffären bürfte, ba außer England auch Italien und eine Reibe fleinerer Claaten bagegen frimmen werben.

#### Abidieb bon Subtirel. - Gine Trouerfeier in Insbend.

In Insbrud fand em Comston anlöglich ber bollzogenen Annexion Deutsche Südtirols durch Italien eine offizielle Transreier des Landes Ticol statt. Dabei wurde einstimmig eine Entiddiefjung ber Tiroler Landebregierung und bes Landrates angenommen, worin auf die Losreifung bon Landesteilen mit deutscher und ladinischer Bevölferung bingewiesen wird, die wiederbolt in unsweifelhafter Weife ihren Willen befundet botten. mit den fibrigen Deutschen Gudtirole bereint au bleiben. . In der genseinsomen Ebrfurcht bor ibrer rubuwollen Bergangenheit und in der bollig unbeirrten Ruberfickt auf die Commende Biebererftebung bleibe Tirol trot ber Gewoltgrenge eins und ungebeilt. Die Blötter erichtenen mit Trauerrand, die Saulen blieben geichloffen.

### Rommuniftifche Rieberlage in Bulgarien.

Sofia, 12. Oft. Unter ben Balfonftoaten ift Bulgarien ber erfte Staat, wo bei ben Bablen bie Rommunisten entickeidend geschlagen wurden und wo fich ein Rust nach rechts vollzogen fat. Dies trat besonders bei den Wohlen autage, welche aur Ernangumg veridiebener Gemeinde und Ctobt. rate in einigen Orten borgenommen wurden, Auf de maande war der Kanch gwifden den Agrariern und den Kommuniften febr lebbaft. Die Agrarpartei erbielt insgesomt 50 000 Stimmen, die Stomministen 18 000.

#### Die Ruften ber Bruffeler Ronferent,

Bajel, 13. Oft. Rach einer Bruffeler Melbung "Matin" betragen die Gesamtseiten der Brijfefer Binangfonfereng 3% Millionen Franten. Es eridzeine fraglick, idweibt das Blatt, ob das Refullat der Konferenz den gewaltigen finanziellen Aufwendungen entipreche und ob ibre Wiederbolung fich lobne.

#### Ein ichmebifches Urteil über bie Bruffeler Finangfonfereng.

Stodholm, 13. Oft. Im "Svensta Danbladet" beröffentlicht bas ichwedifche Konferenzmitalied. ber Bollswirtichaftler G. Caffel eine icharfe Rritit an ber Bruffeler Ronfereng. Die Erwartungen feien im wefentlich, enttäufcht worden, In-folge ber politifchen Berbebung babe bas Beitreborgeberricht, feinerlei Buoeftandmiffe gu moden, die die Birtidsoftsentwicklung eines anberen Bolfes forbern fonnten. Toridit fei bas Berabberufen und durch Musnafenen daß die Konferenz sich mit politischen morden ist worden ist, hat die persiede Regierung der Witnessen, des in treuer Erfüllung seiner Pflicht gu- könne wirtschaftlich nicht geholsen werden, wenn

fallenen Konfuls nunmehr eine Rente ausgesett. nicht die politischen Herrschaftsverhältnisse von Grund auf geandert wurden. Solange folde Sin-nestidung borberriche, fei es eitel, für Europa Bilfe git erworten.

#### Das Kabinett Giolitti bedrobt.

Mailand, 13. Oft. Der "Corriere bella Gera" teilt mit, die parlamentarische nationalistische Gruppe babe beschloffen, nicht mehr ber Mehrbeit der Rammer angugeboren, die das Rabinett Giolitti unterftiige. Die Beitung bemerkt, es fei nicht auseafdloffen, daß außer den Nationalisten auch die Rechtsliberalen, die eine giemlich ftorfe Fraf-

tion bilben, Giolitti die Gefolgichoft verweigern, Wailand, 13. Oft. Der "Secolo" fpricht bente bon ber Möglichfeit eines balbigen Rudtritte Giolittis. Er burfte borausidtlich erfeht werden burch den bisberigen Rannmerprofidenten De Rifolas, einen befannten Barlamentarier, ben Gjolitti felbft an der Spite bes Barlamente wünschte.

Rom, 13. Oft. Die fogialistische Partei bat für Sonntag allgemeine Manifestationen in allen Städten Italiens angefagt. Diefe Rundgebungen berfolgen den Bwed, die Befreiung aller bolitiiden Gefongenen und die Anerkennung der Sowiet. republif in Rugiand au erwirfen.

Man tann nicht feugnen, bog Giolitti bie Regierung fich ein bischen fehr Leicht gemacht bat. Er ließ in der innern Bolitif die Dinge einfach to laufen, wie fie wollten, um dann nachber fich verlegen bie Bande au reiben und den gantenbem Bolfeldichten ben freundichoftlichen Rat gut geben: Kinder, vertragt Guch. einigt Euch! Durch diele bequeme Regierungsweise ist das Bischen Staatsautorifat nun bolfflandig in die Buft ver-Hogen und der Kommunismus und die Sporiafunbriider erheben in Ginifien breift ibr Boupt m teilen die Landguter anderer Leute unter fich mit bewoffneter Hand.

#### Der Bandftreich gegen Wilna.

Geni, 13, Oft. Die frangöfische Regierungspresse ift unangeiebm berührt von der Besehung Bilnas durch den General Seligowifi. Sie zweifelt nicht daran, daß die Entrifftung der bol. nifdien Regierung gegen diefen Streich ebes lich ist, und erwartet, daß die polnische Regierung to idnell als möglich die Regelung der Angelegenbeit bem Bolferbund überläßt und dag fie baan beitropen wied, daß fich die Befetzung Wilnas nicht in die Lange siebt wie die Befetzung Rimmel burdy b'Munumaio

Baris, 13. Ofr. Der polnische Gefandie in Baris, Graf Ramonsfi, bat geftern abend dem Ministerpräsident und Minister des Mentsern Lengues im Ramen feiner Regierung die Edflarung abgegeben, daß die polnische Regierung ben General Geligo wifi bollftanbig besaboutert und alle ihr gur Berfiming ftebenden Mittel anwenden wird, um die Truppen die in Bilna eingezogen find, gur Bernunft gu bringen. Levenes bat diese Erklärungen dem Borsthenden des Bölferbundes, Leon Bours geois, mitgefeilt, ber fofort an ben Borfibenben der Abordnung des Bölferbundes drabtete, die fich gegenwörtig in Wilna aufbalt, um fich von diesent die Richtigkeit feiner Information bestätigen zu

London, 13. Oft. Die "Times" melbet aus Kowno: Bevor die französischen Truppen in Bilna einzogen, bat eine Dele-ation, unter ber lich oud der britifde und der frangofifde Militärattadie befanden, Unterfendlingen angefnübit, damit die Litauer vor der Befehung fich gurudgieben und Straffentonebe fo werbendert werden fonnten. Die Bolen inben biefe Delegation einfach gefangen genommen. Bu Strogenfümpfen ist es dennods nicht gefommen, da die litanischen Truppen sich rechtzeitig guridgezogen haben. Der Babnhof aber wurde von den Bolen bombardiert. Rein Menich gweifelt daran, daß Die Ueberraidung imWeheimen bon ber polnifden Regierung unterftust worben war.

Noch der Feststellung eines andern enal. Spetialbericherstatters foll sogar der names Blan fur den Anicilag auf Bilno fotvie die famoje Korribor-Ibee bon frangöfischer Geite ftammen und ben Bolen erft eingefrichtert fein. Um fo bibider nimmt fic dann die "unangenhme Ueberrofchung" 11m fo biibidier auf framölischer Seite fowie die "ehrliche Enf-rüftung" auf bolnischer Seite aus. Der Frangole Bourgeois aber als würdiges Baupt des fogen, Bolferbundes nimmt Aft von der "ehrliden Ent-riftung" beider Regferungen und lägt die Bolen in Bilna. Das engl. Rabinett aber lagt fich biefe auf einfindierte Romodie rubia vorsvielen und faat garnichts dagu: benn Brutus ift ja ein ehrentverter Mann.

#### Ginigung im Berliner Seitungegewerbe,

Berlin, 13. Oft. Bom ReideGarbeitsminiftes rium wird mitgeteilt: Im Reichsorbeitsminifterium fanden heute unter ber Beitung bes Minifterigisrats De, Sieler und in Anweienheit des Staatslefretars Dr. Birich bom Reichswirtidmits. ministerium awichen den Bertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Grof-Berliner Beiungsgewerbes Berhandhungen ftatt. Die Berbandlungen führten nach außerorbentlich ichtvierigem Berlauf durch weiterbendes beiderfeeitiges Entgegenfommen au einer bolligen Ginigung. Die getroffenen Bereinborungen unterliegen noch der Buftimmung der befeiligten Berbonde und Gewerfichaften, die am Donnerstag vormittag erfolgen durfte. Es ift zu erworfen, daß in den vom Streif betroffenen Betrieben die Arbeit noch am Donnerstag aufgenommen werden

#### Dem Reidwitag.

ber befann... am Dienstag ben 19. Oftobe: gut fammentint ift bas Geiet gegen bie Rapital-

#### Unfer Jentrum Im Kommunal:Candtag.

Wie bereits ausgeführt wurde, umfaßt eine Abbeilung der Begirfsverwolfung bas Gebiet ber fogialen Fiftforge. Die Aufgaben auf diefem Gebiete find durch die furchtbaren Note des Krieges und Gegenwart jo augerordentlich groß geworden, daß ber bon einem fogialdemofratifden Abgeordneten gestellte Antroa auf Ginrichtung eines befondern fogial-politifden Ausschuffes die Unterftubung des gangen Sames fand und darum auch vor allen andern Ausschüffen gegründet wurde. Mus 15 Mitgliedern bestebend, geboren ibm bon ber Bentrumsfraftion die Berren Gewerfichaftslei-ter Rieneder-Franffurt, Studienrat Dr. Ernft-Bodfie, Rettor Blemann-Etwille und Bolfsvereinsfefretar Roth-Montabaur an. Der Ausichuft fand ein reiches Felb au beadern. Der Bericht über feine vielftundiga Situng wurde dem Jentrumsabg. Riemann übertragen. In feinem Referat ging er über die blobe Wiedernabe der gefasten Beschilisse binaus und entwidelte das Arbeitogebiet des Ausidusfies in to fiefgrundiger Art, daß feine Ansführungen die gespannteite Aufmerkiamfeit bes gan-gen Saufes fonden. Der uneingeschrönfte Beifall ber gerabe biciem Bericht guteil wurde, veranloßt ums, vielfoden Bimichen aus unierm Leferfreis nodiaufommen und den Bericht nach dem uns vorliegenden Material ausführlich wiederzugeben, um to mebr, als beer aleiducitia das fosial-fulturelle Brogramm des Bentrums beredten Aus-

"Es ift das erfte Mal, daß im Rommunallandtag auch ein sozial-volitischer Ausichus Bericht zu erstatten bat. Seine Schaffung war nicht nur eine Rotwendigfeit, fie bedeutet augleich eine Tat. Bun' dertinufende unierer Bolfbaenoffen find erwerbslos; Millionen verdienen nur so viet, das sie mit Mibe und Rot ibr Leben zu friften vermögen, ohne Wiefficht für fich und ihre Kinder, es jemals weiter gu veingen. Wer aber inmitten ber Bivififation nur notburftig fein Leben gu friften vermag, ber febt armer als ber Raturmenich in ber Bifbnis,

bat zu entbebren und zu fampfen, aber cot trei für fich und unabhängig. Der um die nadte Lebensnotwendigfeiten ringende Rufturmenich bat ju diefen Entbebrungen und Rampfen auch noch die Gintonigfeiten und die Rrantbeiten des modernen Arbeitslebens gu tragen. Dagu tommt, daß er gegoungen ift, für andere au arbeiten. Die Berte, die er ichaift, tommen andern gugute. Darin liegt eine Trofflofigfeit des Lebend, eine Bergweiffung und Berbitterimg von Millionen, die fich gar nicht in Worte foffen laft. Das ift bie froffende Bunde, an der unfere Beit franft. Gie au beilen, muß unfere vornehmite Aufgabe fein. Weber Arbeiter bat bas Recht, auf feinen Teil an ben Segnungen ber Bibilifation, wie jeber Beffergestellte die Bflicht bat, fie ihm au vermitteln. Das find die Unterflonge, die in den Geelen ber Abgeordneten mitschwangen, als in seltener Einmitiafeit alle, bon ber augerften Rechten bis jur auferften Linfen, Die Grundung biefes jogial-politiiden Auskanfies beidaloffen.

Sanglings. und Gugendpflege, bas ist der erste Ausiamitt des Arbeitsgebietes, das bem neuen Ausschuft gegeben ift. Es liegt viel Wohlflang in dem Wort von dem Jahrbundert des Kindes und viel Bealismus in der Phrose von dessen goldenem Beitalber. Leider liegt auch viel Touldung barin. Wer im Buche des Lebens lieft und die Kinderwelt unferer Tage an fich vorfibergieben fieht, ben blidt bitter-ernfte Birflich-feit an. Grober obne Babl und Ende find geichaufelt, in die man jewe bettet, die nur geboren wurben, um gleich wieder zu fterben. Tousenden von Rindern ift die barte Rot des Lebens ins Angesicht geldrieben: das farafte Brot, die notdürftiafte Wieitung, licht, luft- und freudlofe Rönine find für Ungegählte das Baterbaus, Unfagbar traurig ift auch bas Los jener Rinber, die burch die Schuld ber Eltern auch an ber Geele verfummern. Bier gu belfen und au findern, bat fich der fogial-polilisthe Aussichuf als erfte Aufgabe geseht. Entipredend einem Antrage des libg. Graf empfiehlt er Gründung von ländlichen Swectverbönden wir beffern Berforgung des flocken Landes mit Aersten. Es muß fodann auf die Ausbildung ber Gemeindeichweitern bas größte Gewickt gelegt werden, wie auch für vermehrte Anftellung von Birforgerinnen auch auf dem Lande Sorge zu tragen ift. Der Begirfsverband foll mit diefen Stelfen in enge Borbindung freten und fie möglichft auch für feine Dienite verpflichten. Doffer genügt die im Sausbaltsplan ausgeworfene Summe bon 10 000 M für Gauglinospflege feinestwegs: ber Musschuft beantroat für biefe Rwede mindeftens

100 000 M jur Berfügung ju ftellen. Die Bertei-lung foll aber nicht ichematich nach ber Bebollerungsgiffer erfolgen, fondern nur nach dem Grabe ber Bedürftigfeit ber einzelnen Gemeinden,

Die Merneten ber Mrmen find die Berfrip. pelten. Berurteilt gu fein gu einem beruf- und bilflofen Dafein, niemand gu Rut und Freude fein fonnen, allen gur Laft fallen, ift ein furdibares Schließt icon ber einzelne Sall meift eine Unfumme bon Beid und Web, Rot und Sorge in fich fo tann die erichütternde (Größe bieles Glendes doch nur der ermeffen, bei dem viele Walfer diefer Bitternis gufammenfliegen und der fie dann geammelt ichaut wie in einem Weere des Jammers. Fürforne für die Berfrüppelten ift barum das gweite Arbeitsfeld des fogial-politischen Musiduffes. Zunöchft follen mit den Rruppelbeimen in Biesbaben und Frankfurt befondere Bertrage wegen bes Berpflegungsfabes abgefchloffen werden. Fir bas vorzüglich ausgestattete Krüppelbeim in Strengnoch, bos voransficktlich in furger Beit von der Provinzialverwaltung Rbeinland aans für fich beaufprucht wird, foll im Raffauischen fdmell Erfat geichaffen werben. Bor allem aber muß geforat werden, bag den Bertrüppelten mög-licht früb die notwendige Bebandlung und Bilfe juteil wird. Anmen und Schweftern, Aerste und Kürforgerinnen, Lebrer und Pfarrer muffen bier mitbelfen, aufflaren und für rechtzeitige Gurforge intereifiert werden. Die Begirfsverwaltung foll fofort mit den maggebenden Beborden dieferbalb in Berbindung treien.

Ergiebung und Ausbildung, Beorgegoglinge geben bem fogial-politifcen Ausschuft das dritte Arbeitsgebiet. Was immer fie in die Anftalt geführt bat: Riel ber Anftalt muß fein, ihnen eine Heimat zu bieben. Leider bewohrbeitet fidt nicht immer der icone Gan, daß die beste Unftalt jene fei, die feine Manern braucht, die es vielmehr versteht, die Boglinge mit den goldenen F effeln ber Liebe an fich ju fetten. Trobbem much der Erziehung in offenen Anftalten und in Familien immer mehr Raum gegeben werden. Die Aufnahme in Abstein und demnächt in Weilmünster follen diesem Awase dieven. Pfochiater und Badagogen millen bier Band in Sand wirfen. Aufgabe jeder Anstalt aber ift es, dem Bögling foviel Charakterfestigkeit und soviel praktisches Können mitgugeben, daß er foater in Ebren fich fortbringen fann und will. Sorgfältige Beobacktung der Ber-anlagung der Böglinge beiderlei Gefchlechtes einerfeits, weitfidtige Berfidfidtigung der Lage bes Arbeitsmarktes anderseits find hierfür grundlegende Bedingungen. Darum muffen die Lebrwerfftarten in den Anstalten ichleunigst ausgebaut und ergangt werden. Wie in der Erzeugung der notwendigen Lebensmittel muffen die Anftolten sich auch in der Berftellung vieler Bedarfogegenftande, namentlich ber Rieider und Schube, icon im Intereffe bes eignen Saushaltes mehr und mehr felbitanbig madien, Ein Migitand aber ift es, die größte Babl der Fürforgegöglinge für den landwertichaftlichen Beruf auszubilden, wie es auf das entschiedenste bekampft werden nug. daß die Boalinge als Loondriider verwandt werden.

Mit aller Rraft und Entichiedenheit ift die Befampfung der Tuberfuloje in Angriff gu nehmen. Wie febr fie das freffende liebel unferer Tage ift und an dem Marke unferes Bolles gebrt, ift aus ben Berichten ber Zeitungen in ben letten Togen mit erichredender Schärfe erficktlich geworden, Die von der Berwolfung für diesen Zweife bereitgestellte Gunune von 10 000 M genügt nicht im entfernteften; auch bier muffen minbeftens 100 000 - eingesett werben

Der fogial-politische Ausschuß ift übergenat, daß in der feligen Form der Organisation die idaveren Anfgaben nicht in ber munichenswerten Beije bewältigt werden fonnen. Deshalb ift die Imammenfaffung der gefamten Jugendfürforge zu einer beianderen Guaendabteilung des Bezirts-berbandes ins Ange zu faffen. Webr als gubor muß dabei auch für die Erzichung der Mäden Corge getrogen werben. Die Anftellung einer bauptauftlichen Bezirkspflegerin ift bringenbes Ge' bot ber Stunde.

Gurforge für Griegsbeichabigte und Kriegsbinterbliebene. Das lette, boch unendlich ichvierige Arbeitsgebiet bes neuen Ausichuffes. Was in der Soffnung auf Gieg be-gonnen, darf in der Zeit des Riedergangs und der völfischen Not nicht erlahmen. Nie soll gefagt werden, daß wir jener vergeffen, die draufen Leib und Leben, Gut und Mut für uns eingesett haben. Die Ginrichtung einer Sauptfürforgeftelle ift bafür in Borbereitung: eine Unfumme Arbeit wartet

Gewaltig groß ift bas Arbeitsfeld; gerabegu

unerfdwinglich find bie Bittel, bie biergu gefor- Titionsfreibeit in feber Beife gefchutt dert werben. Benn auch Staat und Gemeinde an erfter Stelle berpflichtet find, bier gu belfen, fo mirh doch ouch die freie Liebestätigfeit in weitem Dage berangezogen werben. Arbeit für andere obne Lobn, bas fann das größte Unglud ift den Menichen bedeuten, aber auch das größte Blid für ibn fein. Gie ift bas größte Unglud, wenn fie erzwungen wird, aber fie ift bas größte Blief, wenn fie freiwillig aus dem Reichtum der Menidenliebe geleiftet wird. Darin liegt die unericopfliche Beisbeit ber driftlichen Idee, Aufaobe der Begirfsverwaltung ift es, auch diefe Bereine, die der Caritas dienen, su unterftiten und mitzubelfen, daft ein gewiffes Spftem in die freie Liebestätigfeit gebrockt wird.

Der fogial-politifde Ausfauf bat in biefen Tooch gefan, was ibm nur ju tun möglich wor. llebergengt von der Ungulänglichkeit seiner Ar-beit, weiß er nur dos eine Mittel gu einer weitausgreifenden frudtbaren Wirffamfeit, wenn ibm über die furge Togung des Kommunallandtages binaus Die Möglichfeit gu weiterer Arbeit gegeben wird, wenn feine Umwandlung in einen fründigen Mubidug erfolgt. Dann wird er gemeinfam mit ber Begirfsverwoltung ju feinem Teile verfuchen, Unglud in Glud zu verwandeln, Menidenliebe üben und bamit Menidenliebe weden, und indem er ber Rot und dem Elend bient, mitbelfen an bem Wiederaufbau unferes Bolfes jum Gegen ber Gesamtheit."

Die im Anichlich an biefen Berickt vorgelegten besondere formulierten Entichlichungen bes fogialpolitischen Ausichaffes fanden bierauf die Buftimmung des gangen Houses, wie auch der Ausschuft felber weiter besteben bleibt. Gine bebeutfame Ginrichtung ift domit gefciaffen, womit der Rommunallandtag fich als Schrittmader auf einem ber idmierigiten Gebiete ber Gegenwart zeigte.

#### Kundgebung der driftl.=nationalen Arbeiter= schaft gegen den Terror.

Berlin, 10, Oft, Das Berliner Kartell der chriftlichen Gewerkschaften batte, beute eine Funktionärberjaumilung in das fatholische Gefellenhand einberufen, um zu dem Terror, der von den Anhängern der fozialiftischen Arbeiterbewegung ausgeübt wird, Stellung zu vehmen. In ber ftarf befinchten Berfammlung fprach ale erfter Redner Gewertichaftofefreiar Dinter, der baraut himpics, daß die sozialdemofratische und die driftlid-nationale Arbeiterbewegung swei entgegenge fette Weltanichaumgen vertreten. Der Gogialife in der Arbeitsstelle babe mir die eine Schnsucht, den chriftlich-nationalen Arbeitsfollegen auszuratten und beshalb bemilbe er fich, ihm bas Leben fo ichwer, wie möglich zu mochen. Sunderte von driftlichen Arbeitern seien infolge des Terrors genötigt gewesen, in das sozialistische Lager überzugeben. Erot aller Refolutionen ber Spipenverbande aller Richtungen hore biefe Gewaltherrichaft nicht auf. Die driftlichen Gewerkichoften michten fich diefen Drud von linfe gang entichieben verbitten. Benn ie Regierung es nicht für notwendig halte, die im Artifel 159 ber Reichsversaffung gewährte Roalftionofreiheit wirkfam zu ichüben, dann müßten die diriftlichen Arbeiter jum Gelbitidut groifen. Giner Sogialifierung ber Berfebrsonftalten u. des Bergbaues wurden auch die driftlichen Arbeiter guftim men, nicht aber einer Gogialifierung ber großen Brivatunternehmungen, die der Initiative des Einzelnen entsprungen find.

Der Borfibende bes Berliner Rartells der deiftichen Gewerkichaften, Stadtverordneter Riebel, forderte von der Regierung gesetliche Strafon für Berftone gegen Artifet 159 ber Reichs. verfassung. Weiter forderte er Abanderung des Betriebsrätegefebes binfictlich ber Roglitionsfreibeit und Bestrafung ber Belrieberate, Die ibre Bflicht verlehten. Bur Frage ber Ginbeitsfront fonne man den Sozialiften nur die eine Antwort erteilen: Es barf ben driftlichen Gewerfichaften nicht zugemutet werben, ihr reinliches Saus abzubrechen und seine Trümmer zu den sozialistischen Triimmern zu werfen. Es wurde eine Entschlie Bung angenommen, in der es u. a. beißt:

Die Bersammlung erhebt Brotest gegen ben Terror, der von der fozialistischen Arbeiterbewegung, trot der gemeinsamen Bereinbarung, den Terror ju unterlaffen, gegen die Mitglieber ber deifilichen Arbeiterbewegung in fteigendem Maße ausgeuibt wird. Die Berfammelten fordern daber mit Rochdrud, daß der im Rovember in Effen tagende 10, Rongreß ber driftlichen Gewerfichaften bei ber Reichsregierung Dagnahmen erwirft, bag bie in \$ 159 ber Reichsverfaffung ausgesprochene Roa.

mirb.

#### Denischland.

Dem Reichstag ift die icon feit einiger ? angefündigte Rorelle jum Besoldungsgefen au Angahl von Beamtenflaffen in bobere Weioloun gruppen und außerdem die Gruppierung neu daffener Beamtenflaffen in die Befoldungso nima por. - Seitens des Reichsfinangminute rinnis wird, wie die D. A. Sta. hort, auf Grm. eingebender fintistischer Erwägungen an der Nru aufftellung eines Beautenortsflaffenverzeichniffes mitgearbeitet. Diefes Bergeichnis ficht eine für bos gange Reich einbeitliche Regelung vor. \* Die Reichsregierung gegen weitere Roblen-

preisfteigerung. In ber nachiten Beit werben mit ber Reichbregierung Berhandlungen gepflogen, um ju einer einheitlichen Breisprüfung im ganjen Reiche gu fommen. In der Roblenforberung nabern wir une bem Friedensfrande, Reichbregierung ftebt auf bem Standpunft, bag eine weitere Roblenbreis-Erbobung nicht mehr augulaffen fei und ber unfinnigen Breisfreiberet energisch entgegengetreten werden muffe. Die Reicheregierung bobe auch die Infliderung gegeben, ouf die in Betrocht fommenden Stellen, befonders auf die Rartelle ihren Drud auszuüben. Auch die Frage der Budenbefampfung werde demnächt den Gegenitate einer befonderen Besprochung mit

ber Reichberegierung bilben, Randwirtchaftlichen Kreifen ift vielfach bie Anfick verbreibet, daß die neben den boberen Preisen für Stidfoff und fünftliche Dungemittel au erhebende Umlage eine Art Stener find, beren Ertragniffe bem Reich zugute kommen. Diese Auffaffung ift, wie wir boren, ungutreffend. Die Umlagen bienen vielmebr ausschlieftlich bem Awede, die Ergeugung gu beben; fie finden also ausichtieftlich im Interesse

ber Landwirtidaft felbit Berwendung.
\* Der Barteitag ber Unabhangigen Sozial. demofratie, der am Dienstag in Salle begonnen bat, verspricht gang den Berlauf zu nehmen, den man erwartet bat. Der erste Tag wurde fast gangfich ausgefüllt durch gegenseitige Schimpfreden u. Befdimpfungen. Bielleicht wird es mit dagn beltragen in jenen Rreifen ber Arbeiterichaft, die bolitisch auf dem Boden der Unabbangigen Partet fieben, ein anderes Urteit berbeiguführen iber die wohren Flibrereigenschaften berjenigen Leute, die einen Teil der beutidien Arbeiterickaft immer noch hinter fich baben. So bat u. a. der Parieworfitende Erifpien die Tatjache feitgestellt, daß die Unab. hangine Bartei "unfertige Genoffen in die Loitung bekommen kabe, die noch nicht einmal das Abe der Politik begriffen baben." Ein Urteil aus solchem Munde verdient in ber breiteften Deffentlichfeit befannt zu werben. Im übrigen ließ fich ichon am erften Berbandlungstage erfennen, baft ber Bruch bei den Unabhängigen unvermeidbar ift, fa die einzelnen Redner rechneten mit ibm ichon als aggebene Tatfacke. So sagte u. a. der befannte Richard Miller, daß eine Bartei, die solche Mitglieder in ibrer Mitte dulde, tatsächlich morfc sei und den Bufommenbruch berdiene. Im übrigen ift noch gu erwahnen, daß fich die Redner des rechten und des linfen Alucels ihre gegenfeitige Beradetung ausbrüdlich beideinigten.

#### Provinzielles.

):( Steinbach, 13. Oft. Der geftrige Jahrmartt war am Bormittag wegen der noch berrichenden Mauf- und Mauenseuche mit Rindvieh aur nicht befohren, an Schweinen waren nur 3 Bagen fleiner Schweinden aufgefahren und ber Bierbemarft war nur ichwach beichickt. Der Fram- und Lugusmarkt am Nachmittag war augerordentlick fart befucht. In den Beften woren wieder recht ichone Auslagen angutreffen. Gute Geldrifte moditen Birte, Raruffell und Birfusbefiger. Gegen 6 Ubr leerte fich allmäblich der Markt und es wurde in ben Tongialen und Birtichaften Steinbache und ber umliegenden Orte, die an diefem Tage ibren

bebten Rimestag batten, weitergefeiert. :!: Lodmuble bei Obergengbeim, 13, Oft. Geitern wurde, wahrend die Bewohner ber Mitte auf dem Martte in Steinbach und fonft ausvärts maren und nur eine alte Fran zurüdgeblieben war, von gwei Mannern ein Einbruch verübt. Die alte Frau wurde gefnebelt und da fie den Aufbewabrungsort bes Gelbes nicht fagte, geichlogen. Glüdlicherweise fam eine Frau aus Oberzeugheim gerade gur Muble, worauf die beiden Manner bas Beite fucten und fo größeres Unbeil verbütet

### Die Märchenprinzeffin.

Original-Roman b. M. Dobenhofen,

29)

(Machbrud berboten.)

Der Abend fam. Ihr Bater rief fie in bas Speifegimmer; als fie bort erfchien, fab fie fofort den festlich gebedten Tifch, ber mit Rosen geschmückt war. Feines Porzellan, Gilber und Kriftall ftand ichon geordnet neben ben geichliffenen Geftfelden. Gie warf faum einen Blid auf alle Roftbarfeiten, als der Bater fie fragte: "Run tabe ich das nicht ichon vorbereiten laffen? Ich babe im Sotel Confinental das feinste Comper bestellt, gang auser lefene Bederbiffen foll es ba geben. Die besten Weine liefert unfer Keller. Und wenn wir auch feine Gafte baben, fo wird es doch eine Zeier fein."

Bater, fage mir nur das eine, warum gwongst du mich gu diefer Berlobung?" Einen Augenblid mar es ftill, bann frante Ronnefeld ftreng: "Willft bu etwa wortbriichig

"Rein! Aber bu batteft mir bieje Feier erparen fonnen. Ich bin nicht bagu gestimmt." Ronnefeld modte ein finfteres Geficht. "Bir find ja allein.

Afber ich habe feine Freude an alledem." "Laß dies, — halte dem Wort." "Ich werbe es balten."

Dann ichwiegen beibe. Ronnefeld rlidte ba und bort ein Glas zurecht, murrte auch manchmal etwas Unberftondlides bor lid bin, wobrend fich Ellen mit bem Raden gegen bas Buffet lebnte und auf die festliche Tafel ftarrte. Dort war alles gur Berfobungsfeier vorbereitet, ein richtiges Acftmabl, für fie ein henferdmobl. Gie michte die Bobne aufammen beigen, um frürfer au fein als ber Schmers

ber fie zu überwältigen brobte. .Aft John noch nicht zurlick?"

Do mag er mar jo lange bleiben? Es ift ichon halb neum. Um acht Uke sollte er hier jein." Ellen gab feine Antwort.

Sogte er dir, was er zu beforgen hatte?

Und wieder trat faltes Ganveigen ein. Muft, die Bater und Tochter icon längst trennte, war nun unliberbriidbar geworden. Die batten einunder nichts mehr au jogen.

Da ericien endlich John Ronnefeld. Er sah erregt aus, abgebastet, als ware er in

gröfter Gile eingetroffe n. Aber in feiner Stimme klang eine larmenbe Froblidfeit. "Ich weiß, ich habe mich erspätet. Aber noch ist es ja nicht zu ipät!"

We worst bu benn?" Berlaufen habe ich mich, Onfel."

Mun aber feben wie unst Ellen, beinen

Er war vor Ellen bingetreten. Billig legte fie die Fingeripiten in seinen Arm. Ihr war es, als führte man fie in lebendlängliche Batt. Da lagen Rosen neben ihrem Teller; eine auserwählte Speienfolge für Feinschmeder war bestellt, Mein- und Moselweine sollten sich ablösen. Geft war faltgeftellt!

Sie feierte fa ihre Berlobung. Und der, den fie liebte, dem eben in biefem Angenblide alle ibre Gedanken galten, war jebt in ber Ginfamfit einer oben Gefangniszelle und erbulbete mobl die qualvollften Schmerzen die eines Mannes, ber ichuldlos die tieffte Demutigung ertragen unig. Und er abnte wohl nicht, wie ihn ein Sers fuchte, das ihm fo gerne batte Sufe bringen mögen. -

XX. Raum friegen im Often die erften roten Bolfden empor, da ftand Ellen bereits am Genfier ibres Limmers und schaute bang din neuen Tog entgegen. Gie batte tount gefchlafen in biefer Modet.

Webt mar fie Braut, Ihr Blid fil auf ihre schmale Sand, und auf den Ring, den John an ihren Goldfinger gesiedt. Der Ring ben John an ihren Goldfinger gestedt. Der gegneten ihr nur ein baar Arbeiter, die ihrer Werk-King beannte fie fast. Softig sog sie ihn bom Hin- stätte zustrobten, Bäderjungen, die pfeifend daber-

nicht tragen, wenn sie allein war und von der Bergangenheit träumte. Konnte fie an ihr führe Märchen dufen, wenn der Ring fie fo febr brudte?"

Dieje Racht war ja gludlich vorbei. Gie haßte diefe Rocht, in der in bem fleinen Areife eine lar mende Fröhlichkeit geherricht botte, wobei fie doch inmer fühlte, wie bei allen ein gegenseitiges Befanern vorbanden war. Riemand fprach aus, was in Birflichfeit eines jeben Gebanfen beberrichte.

Sie hatte diefe vergangene Racht, in ber John Ronnefeld den Berlobungsfuß forbert, den fie ibm nicht mehr verweigern durfte. Aber ein Grauen ergriff fie dabet, ein Efel! Die erfte Gelegenheit benutte fie, um fich fortzuschleichen. Der Bater merkte es kaum. Die beiden Herren ipracien dem Wein tuchtig zu. Lang faßen fie beifemmen und tranfen. Ellen borte bas Larmen noch in fpater Racht, als fie schon längst mit weit ausgerissenen brenneben Augen auf bem Bette lagt.

Best weiften ibre Gebanten wieder bei Fris bon Bobeim,

Bie mochte feine Racht geweien fein? War es denn bentbar, daß er die Racht in einer Belle auf bartem Lager hatte verbringen muffen? Und boch febien ibr fein Schieffol erträglicher ale ibr eigenes. Einmal mußte fich ja feine Schuldlofigkeit ergeben, dann war er frei, aber fiel Kür ein ganges langes Leben war ihr Glüd gerbrochen, für immer war fie an einen verhoften Meniden

Sie wollte nicht mehr flogen. Rur bei Feib von Bobeim wollte fie verweilen. Welche Umftande fonnten ibn fo ichwer befaiten? Die Morgengeitumeen mußten boch enblich bavon berichten, was geschehen und aus welchen Gründen der Seftbeseht gegen ibn bur Ausführung gefommen wor.

Im Saufe ichlief noch alles, als Effen bereits auf die Straße trat, um rafcheftens die neuen Morgenblätter gu erlangen. Gilig lief fie dabin, es be-

per und legte ibn in eine Schale. Gie wollte ibn famen mit ibrn großen Rörben, Mildmädden m blanten Stanne im Mrm.

Mit den beiden Morgenzeitungen, die in de Stodt erschienen, tam fie wieder auf ihr Zimme gurud. Der Diener begegnete ibr im Alur.

Bit ichon gemand mach?" "Rein, gnadiges Granlein, das Frühftud ift erft um gebn Ubr beitellt."

Dann fag Ellen an threm Schreibtifch. Die Antung fuilterte, und baffend jagten ibre Mugen über bie Spolten, in fetten ftarfen Lettern ftane da: Der Morber bes Richard Laufes, bes unbefonnten Toten ans bem Eifenbahnunge, wurde bet-

Der Mörder! In beiben Ansgaben wurde be! Bertaftete nicht anbert gmannt. Mit aufeinander gepreften Lippen Ind fie melter: "Der Berhaftete ift in jener Racht ir Bornftatt um di verbangnite volle Beit gefeben und erfannt worden. Und daan hich es weiter: Da die Zeugenaus age und die Beweise so überzeugent waren, fo leagnete der Bar battete auch seine Anwesenkeit in Bornstätt nicht fonnte aber bafür feine Getlarung geben, fondern verceigerte die Ausfage, weil er oben jede andere Ansfincht batte betreifen muffen, was ibm idwerlich gelungen ware. Geine Weigerung fant ale ein Geständnis betracktet werden, da fie mut

durch die Berlegengeit begefindet ift -Beiter las Ellen nicht mehr.

Er verweigerte bie Auslage! Barum fagte er nicht einfoch, was er in Bornftatt gu tum batte?"

Cie erinnerte fich und redmete es gang genau nadi, dof: das in der vorbergegangenen Racht gewefen fein mußte, ale er fie am Morgen im Gtadtgarten gerettet batte, als ibr Pferd geicheut war.

Rein! Gle glaubte nidt an eine fo abidbenfide Tat. Und wenn ibn alle beverteilten, wenn ibn alle Stimme icon ben Morder nannten, fie wollte an ihm nicht zweifeln.

Fortfetuing folgt.

tind ftoffe beit Mrim Strbe Tebair. teiter Babe Bupfi Hoet

tus

ball

rigo

men

fidu

Mi

fert

late,

lant muf Philip Much Strift ichter Schol einige

famt —De geften dem morte

mor | musp Detm Sign Sel b bonu amber

einen finder men kojum Gleide umb b dadur

Diffenburg 14. Oft. In ber Rocht vom 11. annifen der Armen. Der Borffand des Bereins Rothen provoziert babe. Gie beuntragte die La-bis 12. Oftober gegen 4 1fbr morgens ereignete bittet berglich darum. Die Geschenke fonnen ben dung Hörfungs, Rickels und des Forstrats Escherat. fich im bief. Gitterbabnhof ein Unfall. Der bon Eriebberg fommenbelbüterzug 7543 fuhr bem über bas Merfzeichen boltenden Güterzug 6769 in die Flante, lodag einige Wogen entgleiften und Rofomotive erheblich beichabigt wurde. Der Schafneramparter Stridbaufer von Manderboch, welcher als erfter Bremfer bei Bug 7543 Dienft tat, trug eine erhebliche Ropfverlehmg bavon, fo bag fich berfelbe in argtliche Bebandinen begeben umfete. Die anderen fonuten fich durch Abipringen retten, Die Aufgleihungsarbeiten wurden fofort in Angriff genommen, to daß gegen mittag die Gleife wieder fres waren. Der Materialicaden ift gering. Die Schuldfrage ift noch nicht ermittelt.

ès.

mit

m

rei

Die

rå

ndi.

:fort

tof.

m-

vie

me

TCI-

en:

1130

rel-

po.

toda

nbe

ab.

rma

feit

atm

-ttt-

ente

nrb

ber

211

de

ort

ome.

1161

und

Off.

Hule

irts

Die

1000

ütet:

2027

THE

1110

谁

Die

non.

ome:

nf-c-

ber-

dect.

these.

anti

Bate

1,00

bert

our

THEFT

0215

12035

abt.

(idir

Mitc

Bom Abein, 14. Oft. Ungewöhntes Leben und Treiben berrichte diefer Tage in Braubach. Schon in ben frubeften Morgenftunden famen Rengierige gus den umliegenden Orten um bas feltfante Schaufpiel der Filmaufnahmen au bestaunen. Reberall wurde "gefurbeit". Bom Turm der Marfsburg aus bannte der Kurbeler den gewolitgen Glüchtlingegung auf den rollenden Gilmftreifen. Die Conne mar ber Beranitaltung gunftig. Bunberbar boben fich die in molerische Roftilme gefieibeten Glifetlinge von bem praditigen, fonnenbeftrablten Bandichaftsbilde ab. Manche Familien batten fich mit Rind und Regel an dem Buge beteilige und verdienten a uf diese Weise über 200 90. Beifen. Sunde und anderes Sausgetier und Sausgeräte wurde mitgeschleift, so daß die Ratürlichkeit ber Szene mobl nichts gu wünichen übrig geloffen Die Aufnahmen werden beute und in den fommendn Tagen fortnefest.

r. Rubesheim, 14. Oft. Mit bem geftrigen Tage begann in biefiger Gemarfung eine Borlefe, welcher fich am 14. ds. Mets. der allgemeine Gerbst an-ichließen wird. Anch bier fällt die Ernte sowohl der Menge, als auch der Güte noch durchaus befriedigend aus. So wurden in einem etwa 49 Ruten großen Beinberge in biefiger Gemartung beifpielsweise 45 Nichen (zu 50 Liter) Most geberbftet. -Bei ber Berfteigerung bes biesjährigen Traubenertrages aus ben biefigen Frubmefferei-Beinbergen wurden folgende Breise erzielt: Lage Deckanen 1910 M. Lage Reinbeg 2610 M. Lage Sinterhaus 2770 M. Lage Bijdhofsberg 2870 M. Lage Engermeg 2610 M, Loge Berg Sauptmann 4020 M. Berfauft murbe ber Obm jur 200 Liter Matiche mobei bie Tramben auf Rolten bes Steigerers ane Stod wibeend ber Lefezeit ju ernten find. Dattenbeim, 14. Oft. Gine Maffenernte von

Riefenfartoffeln bat der biefige Landwirt Abam Albert gu vergeichnen. Ezemplare von 2 Bfund find in größerer Menge vorhanden, 10 Stild, fo bon oben beruntergenommen, wogen 20 Pfund, das idsperfte Exemplar batte ein Gewicht von 21/4

me. Dodit, 14. Oft. Ein junger Mann aus Unterliederbad) bangte fich an die Zugkette eines Ra-ruffells und wurde dabei ichwer verlett. Er fam ins Mronfenbaus nach Söchft.

Dochft, 13. Oft. Geftern Bormittag gegen halb 12 Ubr murbe in ber Sauptitrage ber 31/giabrige Coba Emil des Arbeiters Rarl Rraft von einem Dunibus der Biesbadener Kraftwagengefellidust überfahren. Der Jamge erlag nach wenigen Minusen ben erlittenen Berlehungen. Den Kraft-wagenführer trifft nach den polizeilichen Feitstel-lungen feine Schuld. Er wurde auf freiem Fuße belassen. Rach ben Angenzeugen ist der Rieine direft nor den nicht übermäßig schnell fabrenden Omnibus gelaufen. Obwohl ber Bagenfilbrer fofort bremfte, wurde das feind von ber Wagenlatere umgestoßen und unter die Raber geschlen-

ine. Frontfurt, 18. Oft. Der gum Landeshaupt-mann gewählte Sinderat Dr. Woell wird sofort nach feiner Belintigung burch die Regierung aus der Stadt-bermaltung ausscheiden. Gein Plats wied aller Borauslicht nach durch ein Mitglied ber Jentrumsportei befest werden, da Stadtrat Worll einerfeits diefer Par-tei nabe itand, andererfeits das Bentrum infolge fei-ner Starte im Stadtparlamen Anspruch auf diefen

Boffen erdeben kann, fo. Frankfurt, 18. Oft. Zum beitten Rase feit twenigen Monaten finchten Ginbrecker bad Schneiberbedarfartistelgeichäft von Erste, Gr. Dirfcgerben, beim
und sindten in der leiten Racht für 150 000 M. Geidenftoffe. Diefer lehte Diobfiahl murbe mit einer Rubn-beit ausgeführt, wie er in der Buchern ber Frankfurter Reiminalpoligei nicht oft borfommt. Bon bem Reller eines Rachenroufes burdbrachen fie in gunbenlanger Arbeit die diden Dausminde und brangen burch ein eine 50 ften. Durchmeffer umfaffenbes Loch in bie Geschäftschume ein, wobei sie die im gangen Ge-schäftschume ein, wobei sie die im gangen Ge-schäftslehol verbreitete Mermvorrichtung in orichial-teller Wesse unsgingen. Die Diebe wissen bemannch eine authererbentliche Oriofenninis ber Wefchafteraume gebabt haben, Saussemobner verficbern, ban fie ein flopfenbes Geräufch iden felt mehreren Rachten ge-Bet haben, daß also die Ginbrecher mehrere Tage gur Ansführung ibnes Werfes gebraucht baben.

we Frauffurt, 14. Oft. In der letten Rack fauf das Thermometer im Maintal stellenweise bis auf smei Grab Ralte. Gine giemliche Menge Gemuse ift in Garten und auf dem Felde erfroren. Much in Gartnereien bat ber geitige Radifroft an

Blunten großen Schoden angerichtet. ine Frankfurt, 14. Oft. Der Direftor des Briftallpolaftes Bean Menfel erhielt wegen Ueberichreitung ber Lichtbrennftunde Strafbefeble in ber Sobe von fiebemindswanzialaufend Morf. Das Schoffengericht ließ in ber beutigen Berbanbfung einige Einmande gelten und erfannte auf insgefamt 3:00 & (breitaufend fünfhundert) Geldftrafe -Der Inhaber ber Robfapothefe Baul Maber hatt mit Salverson geichoben, boffir sault er 45 000 fünfundvierzigtaufend) Mart Strafe. 3 Belfersbeifer befomen aufammen ebenfo viel. Die Drogiften Bobenbeimer, Roticbild und Recher, die mit bem toitbaren Stoff ebenfalls Schiebergeichafte

machten achlen der Staatsfalle dafür 135 000 .M. me. Raffel, 14. Oft. Ein zweijähriges Rind ivor bon Bigennern verschlepbt worden. Die Eltern wurden nunmehr von der Bolizeiverwaltung it-Detmold benachricktigt, daß das Kind in einem Bintunerwagen gefunden murde,

Staffel, 14. Oft. Sier werden im freien San-bel die Gier zu 1,50 R und Startoffeln "Maanum bonum" frei Baus ber Jentner mit 21,50 M und andere Sorten mit 25 M angeboten. (Oberh. 3.)

#### Lokales.

Limburg, 15. Oftober.

= Berlofung bes Elifabetbenbereins. Bei der am nachften Drenstag flattfindenden Berlofung bes Elisabethenvereins fommen corkbriftsmöttig 500 Gewinne zur Berclung. Boblidtige Menichen, welde prafiiiche Seichenke oder Geld zum Ankauf folder, oder Obit bergt, als Gewinne friften wollen, erhöben beaustrogten Commilerinnen oder direft im Constantiazinuner des fotbol. Gesellenbauses (Eingang unten redits) bon beute an abgegeben werden. Die Musitellung ber Gewinne beginnt am Sonntag, nadmittag 3 libr.

= Falidie 50 Martideine find wieber recht viele im Berfebr; es bandeit fich um die berüchtigten weißen Scheine. Bei genauer Beobach fung find die Salididieine unfaver an dem unfauberen Drud, befonders in ber Ednaffierung u. Umranfung, zu erfennen, Seermit wird die unten ftebende Bweibriider Meldung intereffieren: Aus 3meibriiden wird gemelbet: Als Berfteller und Berbreiter fallder 50. Dar ?. Reichsbanknoten vom 30. Rovember 1918 murben vom Eduvurgericht ber Bfolg ber Retoudeur Emil Solfhons aus Lüdenicheid und der Roufmann Bhilipp Bagner aus Edenfoben ju je 7 Jahren Buchthaus, der Webger Georg Rog aus Mürnberg ju 4 Jahren und ber Raufmann Otto Raich aus Dbenboch ju 5 Johren Gefongnis berurfeilt. Die Solidsidieine waren bauntladfich in Frankfurt a. M. bergeftellt worden. Hauptabiabgebiet war Bfall und Saarland. Bielleicht ift auch in diefem Balle Grantfurt wieder ber Serftellungsort, besonders da aus der gangen Provins Melbungen über Falichaeld einsaufen. Im Dillfreis find außerdem faliche 2 Marficheine

- Erhöhte Robftoffbreile für die Delinduftrie. Dem Bormarts" gufolge bat bas Reichsernahrungsminifterium ben Reichsaus-Schuft für Dele und Gette angewiesen, die Robftoffpreife für die Delinduftrie von 22,60 M auf 26,20 M pro Rifo ju erbaben. Die Margarine preise werden im Keinbandel in-folge deffen von 12,50 A auf 14,50 A erbobt

= Die weiteren Schidfale des Raubmörders Schula nach ber Bermerfung feines Revisionsantrages icheinen weite Rreife gu intereffieren, Buerft wird jest fein Rechtsbeiftund, Redisonwalt Sadinger ein Gnobengejuch an das Staatsoberhaupt bes Reiches, ben Brafidenten Ebert machen. Es fann fein, baft diefein Gefiede itattgegeben wird. Berr Ebert macht giemlich oft bon bem ihm allein zuflebenden Begnodigungsrecht Gebrauch. Für die Begundigung würde der Umstand sprecken, daß Schuls sich endlich bequennt hat ein Geftindnis abzulegen; nicht eine infolge Berfniridjung ober in einer Anwondlung von Reue, fondern weil man ibm au verfteben gegeben bat, daß ein Geständnis fein weiteres Schickfal nur gunftig beeinfluffen foune. Aber oud in biefem Geftundnis bot Schulg, wie mon uns nutteilt, es nicht über fich gebracht, ber Babrbeit bollftanbig die Gbre gu geben. Davon obgeleben ift das Geständris von umvefents. Bedeutung, weil ber Schulg burch bas offene Schulbbefenninis feines Bruders des Berbrechens bon vornberein fiberfiibet war. - Sollte bem Gnabengeinch nicht ftattgegeben werben, mit anderen Worten follte die Todesitrafe nicht in eine Freiheitsitrafe umgewondelt werden, fo wurde der Gerechligfeit freien Lauf gelassen werden und die Bollziesung der Lodesstrasse nuch stattsinden. Als Hinrickungsort kommt Limburg oder das Jentrolgesängnis in Freiendies in Frage, wo fich der Morber bekanntlich gur Beit befindet.

= Bund ber Rinberreiden. Bor eini ger Zeit wurde in Feanffurt a. M. eine Bereini-gung ins Leben gerufen mit dem Ramen "Bund der Kinderreichen". Die sittliche Idee, die ihm au-grunde liegt, seine sozial-fürforgerischen Liese, so-wie die nicht unbedeutenden wirtschuftlichen Borteile, die er feinen Mitgliebern bereits bermittelt bat, laffen die Ausbreitung dieses Bundes als sehr erwinnicht ericheinen. Was will der "Bund der Rinderreichen"? Unter Berufung auf Artifel 119 der Reichsverfaffung, der u. a. finderreichen Fa-milien Anspruch auf ausgleichende Gurforge fichert erftrebt er bie möglichfte Berudficitigung ber Gonderverhaltniffe finberreicher Samilien, insbesondere Durchfiftrung jener berfaffungsgemaß garantierten ausgleichenden Burforge. Diefes Biel fuctt der Bund ju erreichen burch Bufammenfelluft finderreicher Samilien auf genoffenichaftlicher Grundlage, um beren wirtidaftliche, gefundbeitliche und erzieberiiche Berbattniffe wirkfam zu fordern. Er will vor allem eine Selbftbilfeorgantfation fein. Bon feinen bielen Einzelaufgaben feien nur bie wichligften genannt: Gdaffima bon angemeffenen Stoneverleichterungen für Rinberreiche: Beidioffung von geeigneten Bobmmaen für finderreiche Sanriffen; ausreichende Entlognung nach fogialen Gefichtsbundten; Rinderausogen, sowie Binveifung bon Arbeiten feitens ber Gemeinde an finderreiche Sandwerfemeilter; unentgeltfiche Beberlaffung von Lebennitteln, Schulgeld-Ermäftigung, fomie borangsweise Unterbeingung von ichulentiaffenen Kinbern in Lehrfrellen, Bur naberen Ausfunft über ben Bund, die Aufnabmebedingungen, feine Einriddungen, ift jederzeit gerne bereit der Direftor bes Caritasverbandes für die Giadt Franffurt a. D., Berr Bfarrer Rneip, Ale Mainzerg. 45.

#### Mirmlimes.

mt. Darmfiadt, 14. Dft. Die fotboliiche Bemeinde Niederramftadt hat das Hotel Banrifder Sof für firchliche Zwede angefauft.

#### Gerichtliches.

• Riningen (Unterfranken). Um 27, August hatte babier aus purer Gieldgier der brieberige Georg Wagner aus Abhaufen giftige Knollenblatterpeler als Cham-pignon verkauft. Die Fran des Scheinermeisters Dietrich hatte hiervon gekauft und fie zu einer Mableit bergericheet. Alle, die von dieser Mableit genoffen hatten, erkrauften ickwer, vier down fürsten. Wagner wurde von der Straffammer wegen fahrlässiger Tötung zu drei Jahren Gefängus verurreis.

\* Um ben britten Bismard Banb. Stuttgart, 11. Oft. Die Frage ber Beröffentlichung bes britten Banbes ber Bismardichen "Gebanfen und Erinnerumgen" wird in den nachften Agnen aufgenommen wer-ben. Am 28. Oftober, 10 Uhr worm, findet vor ber Ziviffammer des Landgerichts Berlin das Hauptverfabren ftatt über bas bon bem früheren Raifer bean ipruchte Urbeberrecht von einzelnen Brieffiellen, von bem bie Freigebe bes Buches abfängt.

### Der Rothener Mommuniftenprozen.

\* Deffan, 13. Oft. Im Rothener Rommuniftenprosest behauptete d. Samplangeflagte Brivatlebrer Berg-Svarbruden, eine rote Armee in Sachlen und Anbalt fei am 18. August gum Losicilagen bereit gewesen. Hurz vorber hobe sie noch vor den Toren Magdeburgs eine Uebung abgeholten. Die

#### Christliche Urbeiter: und Ungeftellten:Bewegung.

Betrieberatefonierens.

Bom Beftervoll wird und berichtet:

In Altenfirchen togte am Conntog eine Ronfereng der dem Gewerfverein dieistlicher Bergarbeiter angeschloffenen Betriebsvatumitglieber ber Gifenfteingruben des Besterwaldes und der Braun-feblengruben. Begirfeleiter Effert fprach über die bisber eridgenenen Richtlimien Des Betrieberategefetes, die in ihren Auslegungen über die gefehlichen Bestimmungen weientlich von einander abwiden. Auch der von den Sozialdemofraten fo febr gepriefene Rommentar bon Flathow murbe bente von jozialdemofratischer Seite und mehr als authentisch anerkannt. Der Reichswirtschaftsrat würde sich demnächst mit einer Interpretation bes Gefetes befaffen und ein Edniebharricht bilben,

Die Befreieberate des Gewerfvereins im Gieger-land, Befrerwald, Dill und Labn würden in aller Rurge fester gufgmmengefaßt und innerhalb ber Betrieberate ein größerer Ansidog gebilliet, ber in engster Gubling mit ber Organisation die Aufgaben durchführen folle, die ben Betrieberaten fin Gefet gestellt feier. Es wurden 6 Betriebsratsmitglieder in ben Ausschuft gewählt. In Begoort Giferfeld und Diffenburg werben in bennadift finttfindenden Konferengen ebenfalls folde Ausschußmitglieder gewöhlt. Diefer große Ausiduft foll bann unter Mitwirfung eines Angeftellten ber Gewerfverein die eigentliche Arbeiten beginnen und durch Situngen und Rurie die Betrieberate in ein' gelnen Befrimmungen und Aufgaben bes Geiebes einführen, aber auch ein ftetiges Zusammenarbeiten amiiden Organisation und Betriebiraten berbeiführen. Das bistrete Anerbieten feitens- ber iogialdemofratifchen Richtung, die Betrieborate des Ecwerfvereins in ifren "Belebrungsfreis" gieben, wurde einstimmig abgelebnt.

### Lette Radrichten. Die Unterzeichnung ber Kriebenspräliminarien in Riga.

bRinn, 13. Oft. In einer feierlichen Goluft. fiburng unter bem Borfit Soffes murben beute um fieben Uhr abends die Bertrage über ben Baffenftillftand it. die Braliminarien gwiiden Bolen. Cowjetrufland u. ber Cowjetufraine befiegelt und unteridmieben. Der Baffenftillftonb beginnt nächter Montog um Mitternock der Austausch der Rafifikationen spätestens brute in drei Wochen. Sollte der Austausch and ihnendwelden Grinden an diefem Termin nicht ffatiffinben, erliftft ber Waffenftillftand mit gweitägiger Brift. Diefe Bestimmung wird unzweifelhaft der Einsatpunft für die Kriedensaegner werden, aber ber Rwang ber Gerbaltniffe burfte fiorfer fein, Dementibred o betonte Noffe in feiner Schufg-rebe, wenn auch juriftich noch fein endgilltiger Friede fei, is sei doch tatfächlich ber Friede ge-fichert. Dombist meinte triumphierend, die don ibm vertretenen Grundfate feien bermirflide.

#### Die Polen in Minik?

London, 13. Off. Die "Morning Boit" verbreibet eine Rachricht ber gufolge bie polnifden Erup-pen Minft befent haben follen. Diefe Trupben fteben unter bem Ronnnando des Generals Baladewig und feben fich aus Bolen, Ruffen und Rutenen zusommen.

#### Die Sitzung des Rates des Dölkerbundes.

London, 13. Ott. Auf ber um 90. Ofrober fatt. findenden Tagung des Rates des Bofferbindes wird u. a. die Aufftellung bes Brogrammes erfolgen, wonach die Bewaffnung ber veridiebenen fleinen Staaten, die dem Bolferbunde beitrefen follen, beschränkt wird, besgieiden bie Edioffung eines Blanes für bie Ginangm icaftsorganisation, bie bie Boridiage der Brüffeler Konferns bebandeln foll, augerdem die Aufftellung bes Budgets für 1921. Tittoni wird einen Entwurf für die internationale Auflidit der monopolifierten Robitotfe einbringen. Babrideinlich werden auch die polnisch-litauischen Streitfargen bebandelt.

#### Würft Bülows Rüdfehr nach Rom.

Rom, 13. Oft. Der beutiche Botichafter bat bem "Giornale bistolia" mitgefeilt, Rurft Bu. o to babe ifnn verfichert, er wolle nicks mehr bon Calitif wiffen. Er babe nur einen olles andere liberwiegenden Bunfch, in die Billa Malta nach Rom gurudgufebren und bort feinen Bebensobend an verbringen.

#### Wolgen ber Sparjamfeite Gelaffe.

Im Begirf ber Berliner Gifenbabn. und Oberboftbireftionen ift für ben 1. Dezember bie Entprocen worden, um ben Befoldungbetot au ent-

#### Der Roblenmangel.

Salle a. G., 11. Det. Sablreidie rheinifdemefefälische und silddoutsche Industriefirmen, darunter Reupp, unterhandeln gurgeit mit mittelbeutichen Braunfohlenwerfen um Lieferung von Robbraunfohle, weil fie mannele Steinfohle wilweife ibre Betriebe auf Braunfohle umftellen.

#### Bericharfte Streiflage in Cadifen.

Berlin, 14. Oft. Bur Streiflage in Godffen wird gemelbet: Der Burgerausichuft und bie Aergteichaft in Leipaig find an ben Rut ber Stadt berangetreten und haben die Einsehung der Tedmischen Nothilfe verlangt. Der Rat bat diefem Berlangen nicht ftattgegeben, ba er ernfte Unruben befürchtet. Die Arbeiber verrichten angeblich die Rotitandearbeiten nicht in dem Mabe, wer fie es beriprochen baben. Gas und Cieffrigität werden nicht abgegeben. Die Krankenbäufer werden nur teilweise beliefert. In den übrigen Städten Sachiens ist die Lage äbnlich. Auch in Dresden scheint lich die Situation zu verschürfen.

#### Die englischen Bergarbeiter.

London, 13. Oft. Das Referendum der Berg-gebeiter bat fich mit einer Mehrheit von 7:1 gegn die Angebote der Arbeitgeber ausgesprochen, die die bon den Bergarbeitern geforderte feite Lobuerhobung von gwei Schilling durch ein auf der Berteidigung bezeichnete Berg als Spitel, der Steigerung der Broduftion begründetes Bromien-im Einvernehmen mit Eicherich und Bolizeirot inflem au erseben suchten. Trob dieser erdrückendaburch den Rein gewinn der Berlofung 311- Ridel-Magdeburg gebandelt und ben Butich in den Mehrbeit ichrint es jedoch, daß es nicht gum 18685 Diezerftr. 86, II. merkfam machen. 12687

Generalftreif fommen wird. Es werden neue Bon idline gemacht werden, über die fich die Bergarbeiter erneut tusiprechen jollen,

#### Eine vernichtende Kritik Aittis über den Gewaltfrieden.

Baris, 14. Det "Mottino" und der "Breits del Narlino" baben je einen für die amerikanische Breffe bestimmten Artifel Rittis unter ber lleberichrift "Europa obne Frieden" veröffentlicht. Roch dem "Temps" boite dieser Artisek den Awed, die amerikanische öffentliche Meinung gegen die Bolitif der Entente grobil zu machen. In diefem Artifel foat Rittip:

"Gehr oft nachdem Falle ber Mittelmochte baben die Alliierten wider die Mittelniächte ausgeproden, was fie ibren Teinden verfibelten. (3 ubt nicht einen anfrandigen Mentchen, der die Bertrage veerfeidigen fann, die den Befiegten auferlegt wurden. Benn Deutschland geftegt batte, batte es nicht mehr berlangen fonnen. Riemand meifelt baran, daß die Befiegten eine Entichabt gung gablen millien, aber fonnen fie die mufinnige Entidadigungen bezahlen, die wir von ihnen fordern? Cone Breeifel waren wood gewiffe territoriale Aenderungen nötig, aber waren alle bie die wir aufgedrungen haben, nohrendig?"

Mann fann fich benfen, wie grimmig erboft das Barifer Blatt fiber dieje ebenfo treffende wie rududteleje erritif bes früberen italienifden Beinifterprafidenten ift.

#### 20 ruffiid-polnifche Mrien.

Barician, M. Off. In polnischen Geeresbericht vom 12. Offiner beißt es: Ruf dem nördlichen Fligel erreichten unfere Truppen Nomo-Swenz-jann, Weitlich Minif fam es bei Kojdanow, we ber Beind brei Divisionen fongentrierte, mt feftigen Rumpfen. Es gelang uns, die feindlichen Ernppen vollfommen au gerftreuen und Kojdonom su nebmen.

#### Die Mostaner Buchbruder gegen bie Raterepublif.

Baris, 13, Dft. Die Mosfoner Budgruder baben an die Broletarier ber gangen Welt einen Mufruf erloffen, in welchem fie fich gegen die Raterepublif erflären.

Gine foftliche Geidichte. Die Mosfange Budibruder, welde die "Gegnungen" ber Raterebublit am eigenen Leibe erfahren haben, warnen Rengierige. Auft aur gleichen Beit beschließen die deutigen 1138. den Anschluß an dieses sochen als banferott erffarte Goitem.

#### Rleine Radridten.

Malmö, 14. Oft. Mit Condergua fam geftern friid ein Transport von 114 deutschen und 125 öfterreichifden Ariegofindern aus Mittelichveben und etwa 90 aus der Aroving Bledinge an, Abends wurde die Jahrt nach Trelleborg fortoefett. Die Rinder faben frisch und gefund aus und befanden fich in befter Stimmung.

#### Handelsnachrichten.

Franffurter Biebmarft.

fd. Frankfurt, 14. Oft. Auf dem gestrigen Bich-markt waren rund 1000 Stild Großvieb angefrie-ben, ferner 663 Schweine, 215 Ferkel. Später kamen noch 200 Stild Großvieb und 140 Schweine binger. Der Marft entwickelte fich nur langiam, do die Metger infolge der hoben Breife vom letten Martte noch iber erbebliche Beftande verfügen. Die Breife bielten ficht, ba die Beomten beimberautes und ber Kriminalpolizei ben gefamten Berkehr überwachten, in angemessener Sobe. Für Großvieb wurden bezahlt 5,25—8,50 M Lebendaewicht. Gutes Bieb war bereits für 7 M au baben, fodag fich die Berkaufspreise für das Bublifum auf eine 11-12 A ftellen. Die Breife für Schwefne bielten fich auf ber Sobe bes letten Morftes. Bu Bwifdenföllen fam es wie beim lettenmal nirgends. Die Martte finden fortan jeden Mittwoch

#### Joraelitifder Gotteebienft.

Freitag aberd 5.15 Upr; Samstog morgen 8.30 Ubr; Samstog nachmittag 3.30; Sabat Ausgang 6.30 Ubr. Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. Q. Ober, Limbrea,

## Mädden,

in allen Sausarbeiten erfahren, bei gutem Lohn unb guter Behandlung fofort ob. aum 1 Rovember gefucht. Frau Editha Warmbier,

Beibenan (Sieg), Balbitrage 2. (13678 Tüchtiges, ehrliches

Monatsmädden gegen boben Lohn gefucht. Die Gefchafteftelle.

Dienstmädden

#### Frau Carl August Kamp. Pohr. 13650 Braves, tilditiges

Dienstmädchen für fofort gefucht. (18546 Bu erfragen in ber Exp.

Einfach, gemiffenhaftes Braulein, in Ruche und Sanshalt erfahren als Stütze

bei vollständigem Familien-anschluß in fleinen Saus-balt (2 Berfonen) gesucht. Angeb. mit (Behaltsan-frenkten, Bilb an (13673)

Ru erstagen in der Andreas im Brospett.

Tägl. 25 M. im Brospett.

13128 Joh. S. Schulz. Darmftädier Boi, Bab Gma.

# Aunger Raufmann

fucht paffenbe Beichaftigung auf einem Buro ob. Bager, eventl. auch Reifepoften.

Gin fait neuer brauner

# Tüchtiges, finberliebes 311 vermieten

gweimal 4 Bimmer unb Ruche möbltert, entl. werben auch einzelne Bimmer abgegeben. Raberes ju erfragen bet

Mar Rahu. Eifenbahnitr. Nr. 5.

Gine noch gut erhaltere Dezimal=Waage gu toufen gefucht. Schrift-liche Ang. unt. 13690 an

Raberes Erpeb. (13646 Gin junger, 4 Monate alter

### Forterrier gegen boben Lohn gesucht. 3u verlaufen. 13680 Frau Carl August Kamp. Dornborf, Daus Rr. 19,

Oprungfähiger M Gaanensiegenbod

#### gu vertaufen. Staffel, Diegerftraße 61. 3 Baar

Infanterieftiefel neu, Größe 27 ... billig abjugeben ober geg Lebens-mittel umgntaufchen 19688

# Weißes Huhn

entlaufen, gegen gute Belohnung abzugeben. Raberes Expeb.

Der hentigen Unflage bes Geff. Dff. unt. 13621 an Raff. Boten ift eine Beilage bie Erp. bes Raff. Boten ber Landm. Bentral-Dare, erbeten. lebnstaffe fur Deutschland, Mantfurt a. M., betr. Rentabilität ber ftidftoffhaltigen Domen-Bintermantel Dangemittel beigefügt, moDer Magiftrat.

### Bergebung von Bauarbeiten.

Betr: Rrantenhaus, Befchaffung v. Baraden. Der Abbruch von vier Mannichaltsbaraden je 65×10 m. groß im Gefangenenlager Limburg (Labn) und bas Wieberaufbauen in Maing foll im Wege bes

dientlichen Wettbewerbes vergeben werben.
Reichnung ber Baracken und die Berdingungsunterlagen können beim Städt. Hochdanamt Mainz eingesehen werden. Leptere mit Ansnahme der Zeich-nung sind bortselbst gegen Erstattung von Mark 2, Bervielfältigungsgebühren erbältlich.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift verschen, bis späteftens Mittwoch, 20. Oftober 1920, vormitt. 10 Uhr, poffrei bei dem Städt Dochbauamt, Mainz Klara-ftraße 15, Zimmer Nr 10, einzureichen woselbst die Eröffnung am gleichen Toge um 11 Uhr, in Gegenwart etwa erfchienener Bieter erfolgt.

Gladt. Dochbanami. Maing, ben 12 Ditober 1920

Kathol. Lehrlingsverein, Limburg.

Sonntag, den 17. Oktober 1920, abends 8 Uhr. zur Feier des 32. Stiftungsfestes

im großen Saale des kathol. Gesellenhauses.

Zur Aufführung gelangen: Gevatter Tod.

Deutsches Märchenspiel, nach den Grimm'schen Märchen bearbeitet von Gumpel-Seiling.

Kinorappel. Schwank in zwei Akten von Karl Schwienhorst. Dazu Musikeinlagen 🕳 Vereinskapelle

Marten sind im Vorverkauf erhältlich bei Herrn Buchbinder Münz, am Sonntag bei dem Unterzeichneten Spermitz 3.50 M., l. Platz 2.50 M., beide einschließlich Steuer. - Kassenerölfnung um 7 Uhr.

Es ladet freundlichst ein der Präses: Göbel. Domvikar.



# Limburger bon 1895 (G. B.)

Die Diebjährige

Generalversammlung

finbet wegen bes Deutschen Hubertages in Frant. furt [Dain] nicht am 16., fonbern erft am Samstag, den 23. Offober, abends 8,30 Mbr. im Bootobaufe ftatt.

# Haintchen.

Sonntag, den 17. Oklober, abends 7.30 Uhr im Santbam König

Instrumental- u. Vokal - Konzert

unter Mitwirkung von Solisten.

Veranstaltet vom mannergesangverein "Liederkranz". Wolfenhausen.

Anschließend Tamz.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei Gastwirt König, Haintchen,

Leinöl, Farben, Lacke, Pinsel, Malerschablonen,

sowie alle einschlägigen Artikel für Handwerker und Selbstverbraucher.

Peter Jos. Hammerschlag.

Limburg (Lahn) [18354] Fernruf 60.



#### Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute vormittag 9.30 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau

# Margaretha Wagner

im 83. Lebensjahre, gestärkt durch den öfteren Empfang der hl. Sakramente zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Georg Wagner 4., frither Gastwirt.

Dorchhelm, Neesbach, Kirberg, Heringen, Limburg, den 14. Oktober 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 17. Oktober, nachmittags 2.00 Uhr statt.

Uster

# Elegante Anzüge

empfishit billigst

G. J. Strauß,

Limburg

Kornmarkt

Bozener Mäntel, Pelerinen

in allen Preislagen.

in allen Formen und Fellarten in einer in Limburg noch nie gesehenen Auswahl. Durch eigene Verarbeitung und günstigen Einkauf von Fellen und Material denkbar günstige Preise,

Nachstehend eine ungefähre Lagerübersicht: Kanin in schwarz, grau, braun von 120 bis 395 Mk.

Biberett, elektr. Kanin, Genette,

Fuchs in natur, alaskafarbig, blaugefärbt, zobel- u. kreuziuchsfbg., Griesfuchs, natur, Schakal, blau, Skunks, echt u. gefärbt, Opossum, skunksibg., Wallable, skunksibg., Japan. Marder, Kolinsky, zobelibg., Fehrücken, zobelibg., Mouflou, weiß und farbig, Ittis, natur, Steinmarder, Edelmarder, Nerz, natur, Sealbisam usw.

Auf Wunsch Anfortigung nach jeder Angabe.

Damen-Pelzhinte, die große Mode von 85 Mk. an aufwärts,

> Herrenschalkragen. vornehm und bequem, von 140 bis 450 Mk.

Reparaturen, Umänderungen werden sachgemäß unter gewissenhafter Ausnutzung des Materials schnellstens geliefert.

Heinr. Josef Wagner,

Kürschnerei.

Bahnhofstraße 21, Fernsprecher 132.

Befanntmachung.

Limburg a. d. Lahn,

Um Dienstag, den 19. Oft 1920, mittags 1 Uhr, wirb auf bem Bilrgermeifteramt ju Ettinghaufen ber gum Golachten geeignete

Gemeindebulle

öffentlich meistbietenb vertauft. Die Berfteigerung finbet bestimmt ftatt. Ettinghaufen, ben 10. Dit. 1920.

Schmidt, Bargermeifter.

fofort nach Brenbenberg gefucht

Bermann Röll, Bangcicaft, Freudenberg (Rreis Giegen).

Dielbungen funnen Sonntage bei Bolier Beifmuffer, Oberrod bei Rennerob erfolgen. 13648

Fensteglas

4/4 rhein., liefern zu bill. Tagespreisen ab uns. Lagerla. Leinölkitt billigst.

**ErnstWerneckeSöhne** 

Holzbearb. und Glas-Handlung, Coblenz-Lützel, Telefon 1690.

Welteres (13671 Dienstmadchen gen hoben Lobn gefucht. Frau D. L. Schroeder, mabhangig mit ober ohne Reuwied (Rhein). Markiftraße 36.

Tücht. Madchen oder Fran

Alte Zeitungen auft zu hoben Breifen Ed. Trombetta Rachi.

Wiafulatur & tanbig zu taufen gefucht. Grantfurterftrage 17.

20 Benimer Mepfel faufen gefucht [13685 Ronbitorei Coupp.

Maganzug, buntel, wie neu, Große 50

(engl. Friedensware), billig zu vert. Nah. Exp. (13577 Mantel für 14jährige

Sungen, amerit. Arbeite-ichube, Große 40, gu vertaufen. Stefansbügel 4.

Gin Burf fechemodenti. Ferfel

Gin Baar weiße Cpangen-icube, Rr. 38, faft neu, preismert zu vertaufen.

Maheres Exped. (13680

Junge Fahrfuh, (Balberraffe), ju verfaufen. fofort ober fpater arfucht Bu erfragen in ber Brau hauptlehrer Beller, Altbentichen Bierftube, ju verfaufen. Ged (Befterwald). (18684 Riederwalluf (Rhein). Limburg. 18575 Reudt, D

In größter Auswahl neu eingetroffen:

Damen - Mäntel

Backfisch-Mäntel in Astrachan, Samt, Tuch sowie einfarbigen

Kinder-Mäntel

und karierten Flauschstoffen

in einfarbigen und karierten Flauschstoffen in allen Größen 18393 Regen-Mäntel

aus wasserdichtem Covercoat und Gabardine

Kostüme

vom einfachsten bis zum elegantesten Geschmack zu allerbilligsten Preisen.

Joseph Schmidt.

Limburg (Lahn), Gegründet 1843. Barfüßerstr. 7/9. Tel. 166.

Paletots Reden Sie nicht!

Man kann sich auch

Sonntags von 9 bis 4 Uhr

fotografieren lassen : im Foto-Atelier :

Robert Bender,

LIMBURG, 18386 Hospitalstr. 10, direkt am Bahnhof.

Für Allerheitigen bietet an schöne vollblüh. Stiefmütterchen sowie vollblühende Astern Gärtnerei Schneider

Frankfurterstraße 61.

Sumatra Fehlfarben

Spezialität Sinck 70 Pfg. Stück 70 Pfg. Naviro

Sortierte Sumatra vorzfiglich in Brand und Qualität Nouigkeiten Stack 75Ptg.

Mein Liebling St. 75Plg. La Novodat Stück 80 Pfg.

Felaste Sumatra Brasil Stück M. 1 .- und M. 1.20

Zigarillos Stack 40 Pig.

großes Fasson Hervorragend in Brand und Geschmack Sämtliche vorstehenden Marken sind

aus rein überseeischen Tabaken hergestellt, gut brennend und vorzüglich im Geschmack und empfehlen wir besonders Qualitäts-Rauchern unser Angebot.

Rauchtabak vorzági 1/a Pfd. 5- a 550 1/a Pfd. 250

# Schade & Füllgrabe

Limburg, Frankfurterstr. 3.

Ein Waggon

eingetroffen, le. Ware. Dies ift der lette Waggon, der hier ausgeladen wird, da die Gemule im Preise steigen. Der Berkauf findet in meinem Sause, Reu-18120 in verfaufen. 13677 fleigen. Der ! Dehrn, Burgfriebenfir. 51. gaffe 18 ftatt.

Frig von Borftel,

Beftermalber Camen-Bentrale, Sadamar. Gin braves (13641| Acteres und jangeres

mäbchen Viadagen, für Dans und Ruche gegen bas eine Ruh mit verforgen hoben Lohn und gute Be Mitte Rovember talbend muß, gegen boben Lobn für handlung für fofort gefucht.

Hornhaut Schwelen u Warzen beseitigt schnell scher u schnerzlos

Kukirol Preis H 2 50 reis Mark 3.-

nowh. kanobisis over - sod chitalini

A. Henne,

Weiertseinstr. 5. (6408 Dans mit menigftens 6 Bimmern, 1. tl. Laben geeignet, Garten erwinscht, in Landstadt mit bob. Töchterschule geg bar zu kaufen gesucht. 19868. S. Kirmfe, Köln-Kalk, Rolehover Straße 67.

Färben und Pruden in echt indigoblau garan-tiert wafchecht, 18220 Farberei und chem. 2Bajdjanftalt

Rob. Drott,

Brauffurterftrage 37. Bandleiter:

Wagen,

ebr folide, fraftige Areit, fiets vorratig bei D. Bommer,

1 002 Renmartt 7.

elbft in veralteten Sallen, ntfernt unfer Glechtenftein Reidispatent). Garantiert michablich. Erfolg fiber-rafcenb. Preis Pt. 12,50.

Eckert & Co., Mannheim 266 Mheinbammftraße 21.

Mobel

Gang bebentend unter Breis ftete große Mus-wahl in Mobeln u. a. mah. lad. 6dialzimmer mit breitur. Eplegel. fdrant Mr. 2850, ein feines, nugb. lad. Ber-tifow Mr. 485, ein Diman mit gutem Bejug Mf. 485, alles neu. Rein Laden, wenig Speien und beshalb biffige Preife. 13215 Frantfurt (Main), Bornerftraße 49, I. egenüber ber Martihalle

befeitigt fchmerglos unfer aratt. empfohlenes Beuge mit Brofpett gratis. Beumere & Co., Rotn, Galiering 55.

Gine Bartie Wirtschaftsbante und Rleiderhalter

u vertaufen. Suftav Conradi. Limburg.

Ber taucht 2 Bentner Saatweizen gegen Rartoffeln, bet Beigen muß ohne Branb

Bu erfragen in ber Exped. Brei erftflaffige, bedfabige Lahnbullen

ofort gu vertaufen. 13647 Georg Baufd, Gflar. gin runder zija

Limburg. 18575 | Meubt, Dans Rr. 18.

Franz Nehren,

mach fehr Musi bog bon

merio mnb ; bereif Sta unb aöftifd ichein einen Teell't. €infi.

der i

Ser.

SCHOOL STATES mord

liide Idon Sieri iiber SPille. Büber Strieg 1867 fonne milde

> lag. Rend to be Sung soliid merbe Boge. diese

eine ! molifica rifer bithe. Berbe

eröffn Time